

Technische Produktinformation

(AT-FT-03) Ausgleichen - Spachteln - Sanieren

FS 15 plus

Fließspachtel 2 - 150 mm

FS 15 plus



Selbstnivellierende, pumpfähige, schnell erhärtende, zementäre Universalspachtelmasse. Zum Ausgleichen mineralischer Unterböden und zum Herstellen von ebenflächigen, glatten und ansatzfreien Untergründen in dünnen und dicken Schichten. Für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art. Sehr gute Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften durch Mikrodur®-Technologie. Optimale Verlaufseigenschaften durch Hochleistungsverflüssiger.

- Innen, Boden
- Schichtdicke: 2 - 150 mm im Verbund
- Schnell trocknend
- Besonders riss- und spannungsarm
- Für Fußboden- und besonders für Dünnschichtheizungen geeignet
- Lange Verarbeitungszeit von ca. 30 - 40 Minuten
- Lange Reaktivierbarkeit: ca. 25 Minuten
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 35 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 9 N/mm²
- Begehbar und belegbar mit Keramik: nach 2 - 3 Stunden
- Ebenflächig glatt für anschließende Bodenbelagsarbeiten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke



| Artikelnummer | Lieferform | Gebinde/Palette | Palettengewicht |
|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 289017 | Sack 25 kg | 24 | 600 kg |
| 289617 | BigBag 1 000 kg | 1 | 1000 kg |
| 289517 | 1 000 kg | 1 | 1000 kg |

| | |
|-------------------------------|--|
| Anwendungsgebiete | Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z. B. von keramischen, textilen, elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. |
| Eigenschaften | Sopro FS 15 [®] plus ist eine zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende Bodenspachtelmasse mit sehr guten Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften durch Mikrodur [®] -Technologie. Darüber hinaus ist das Produkt pumpfähig, stuhlrollenbelastbar und für Fußbodenheizung geeignet. Optimale Verlaufseigenschaften durch Hochleistungsverflüssiger. |
| Geeignete Untergründe | Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Fliesen-, alte Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Magnesiaestriche; beheizte Bodenkonstruktionen. Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid. Für dünn-schichtige Fußbodenheizungssysteme geeignet (Rücksprache mit Sopro Anwendungstechnik ist erforderlich). |
| Grundierung | <p>Sopro HE 449 Haftemulsion: Für ein schnelles Weiterarbeiten „frisch-in-frisch“ nach einer kurzen Abluftzeit von 10 bis 15 Minuten. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt).</p> <p>Sopro GD 749 Grundierung: Alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt) und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.</p> <p>Sopro HPS 673 HaftPrimer S: Alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste.</p> <p>Sopro MGR 637 MultiGrund/Sopro EPG 522 Epoxi-Grundierung: Calciumsulfateestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)</p> |
| Untergrundvorbereitung | Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbbrechen, alte Bodenklebstoffreste) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro RissHarz oder Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur [®] B5 hergestellte Estriche sind bereits nach 3 Tagen mit Fliesen belegereif. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden ($\leq 1,8$ CM-%). An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen. Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid. Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Aufsteigende Bodenfeuchte ist auszuschließen. Im Bedarfsfall Sopro EpoxiSperrGrund zweilagig auf den Untergrund aufbringen. |

Verarbeitung

Entsprechende Menge Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit Sopro FS 15[®] plus maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Für blasenfreie Oberflächen die frische Spachtelmasse je nach Schichtdicke mit Stachelwalze oder anderen geeigneten Werkzeugen, z. B. Schwabbelstange, entlüften. Die notwendige Schichtdicke ist nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen.

Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden. Bei entsprechend großen Materialmengen empfehlen wir wegen des geringeren Arbeitsaufwandes den Einsatz einer geeigneten Mischpumpe. In Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DSF[®] 523 DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DSF[®] RS DichtSchlämme Flex RS, Sopro DSF[®] 423 Dicht-Schlämme Flex 2-K oder Sopro TDS 823 TurboDicht Schlämme 2-K abzudichten.

Belegreif

Nach 2 – 3 h mit Keramik und Betonwerkstein; nach 24 h mit Naturstein; der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von ≤ 2 CM-% ist durch eine CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Linoleum, PVC, Parkett etc. können – in Abhängigkeit von der Dicke der Spachtelschicht – frühestens verklebt werden nach:

2 – 5 mm Schichtdicke: nach 1 Tag
 5 – 10 mm Schichtdicke: nach 2 – 3 Tagen
 10 – 25 mm Schichtdicke: nach 3 – 14 Tagen
 25 – 40 mm Schichtdicke: nach 14 – 21 Tagen

Der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von $\leq 1,8$ CM-% ist ebenfalls durch eine CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen.

Begehbar

Nach 2 – 3 Stunden

Wasserbedarf

| | Pro Gebinde | 25 kg | 1000 kg |
|--------------|-------------|----------------|---------------|
| Wasserbedarf | | 5,75 l - 6,5 l | 230 l - 260 l |

Lagerung

Ca. 9 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde). Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung des Abbinde- und Trocknungsverhaltens einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials sind davon nicht beeinflusst.

Schichtdicke

2 – 150 mm im Verbund

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

Ca. 30 – 40 Minuten

Werkzeuge

Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe, Stachelwalze

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

| | |
|--------------------------|--|
| Zeitangaben | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten. |
| Lizenz | EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS |
| Wärmeleitzahl | Nach 28 Tagen: 1,1 W/mK |
| Stuhlleneignung | Geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12529) |
| Fußbodenheizung | Ja |
| Festigkeitsklasse | CT-C35-F9 |

CE-Kennzeichnung

| | |
|--|---|
|  1488 |  Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at |
| 10 CPR-AT3/289017.2.deu EN 13813:2002 CT-C35-F9 Sopro Fließspachtel FS 15 plus Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden | |
| Brandverhalten | Klasse A2 _{s1} |
| Freisetzung korrosiver Substanzen | CT |
| Wasserdurchlässigkeit | NPD |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | NPD |
| Druckfestigkeit | C35 |
| Biegezugfestigkeit | F9 |
| Verschleißwiderstand | NPD |
| Schallisierung | NPD |
| Schallabsorption | NPD |
| Wärmedämmung | NPD |
| Chemische Beständigkeit | NPD |
| Freisetzung gefährlicher Substanzen | NPD |

Sicherheitshinweise

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.